

Atrium-Bungalow als Lichtkomposition





Bei Umbaumaßnahmen kommt es stets auf das Gleichgewicht zwischen Bewahren und Erneuern an. Dieser Drahtseilakt ist dem Architekten Thomas Meese beim Umbau dieses Bungalows in Augsburg vorzüglich geglückt; er hat die Vorteile der Bauweise bewahrt und zeitgemäße, hochwertige Fassaden und Innenräume ergänzt.

Links beide: Dank einer komplett neuen Fassadengestaltung mit großen Fensterflächen gewann man eine optimale Belichtung der Innenräume ebenso wie eine architektonisch überzeugende Außenansicht. Die alte Kiefer, der Hausbaum, blieb beim Umbau erhalten. Rechts hinten im oberen Bild der Pool, der auch als Wärmespeicher dient

Rechte Seite: Wohnen, Essen und Kochen sind heute zusammengefasst, Belichtung und Blickbeziehungen haben sich enorm verbessert. Tisch und Stühle sind von BoConcept; links eine Vogelskulptur von Karl-Heinz Kappl



Es werde licht

Beim Stichwort Bungalow kommen meist zuerst die berühmten Häuser eines Richard Neutra oder Philipp Johnson in den Sinn – Kunstwerke aus Stahl oder Beton und viel Glas, mit großer Durchlässigkeit zwischen innen und außen sowie einer klaren, überlegten Formensprache. Diese hohe Qualität haben die meisten der Bungalows, die im Deutschland der 1960er-Jahre entstanden, nur bedingt. So war auch dieser Vertreter seiner Gattung nicht zur Sonne orientiert, sondern introvertiert und insgesamt eher unspektakulär. Daher lag das Augenmerk beim Umbau darauf, das Haus gerade angesichts der ungünstigen Ausrichtung nach Osten nach draußen zu öffnen und innen hell und einladend zu machen. Große Glasflächen zum Garten, ein rundes Oberlicht im zentralen Erschließungsbereich und raumhohe,

stehende Glasbänder zur Straßenseite sorgen für eine je nach Raum abgestimmte Helligkeit.

Ein Atrium im Mittelpunkt

Gestalterischer Mittelpunkt, um den sich die Räume gruppieren und der das Haus von innen belichtet sowie nach Westen öffnet, ist das Atrium mit dem aus der Erbauungszeit stammenden großen Feigenbaum. Ein Glasschiebedach schützt vor Regen und schafft daneben ein mildes Mikroklima, das nicht nur der Pflanze guttut, sondern es den Bewohnern auch ermöglicht, die oft kühle Übergangszeit optimal auszunutzen. An der Mauer zum Nachbaranwesen wurde in unmittelbarer Nähe zum Feigenbaum ein



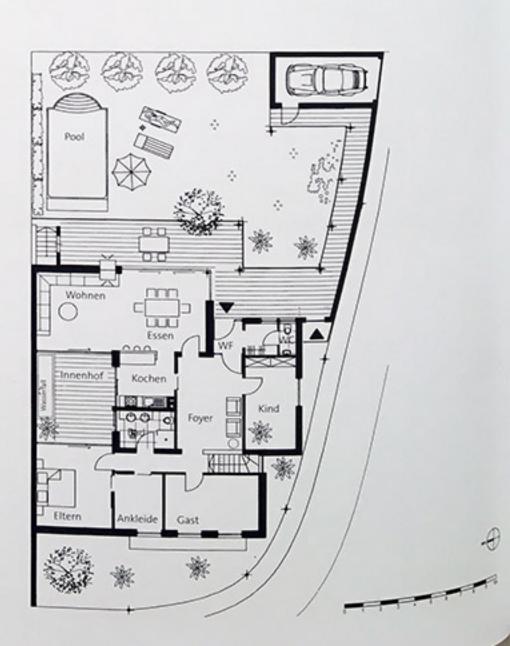
Ansicht der Straßenseite von Südwesten. Neu eingebaute Glasbänder tragen zu den vielfältigen Lichtstimmungen im Haus bei. Rechts hinten der Eingang mit der neu gestalteten Tür

Standort Augsburg
Baufertigstellung 2011
Grundstücksgröße 500 m²
Wohnfläche 150 m² zuzüglich
70 m² Terrassen
Bruttorauminhalt (BRI) 1.150 m³
Baukosten ca. 200.000 Euro brutto

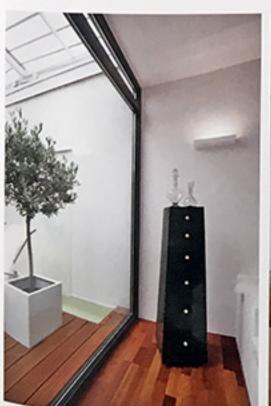
gläserner, abends beleuchteter Wasserfall eingebaut, ein schmales Becken bildet einen zusätzlichen Blickfang. Auch die übrige, künstliche Beleuchtung ist, vom Wohnraum bis hin zum Wellnessbereich im Untergeschoss, ausgeklügelt geplant.

Intimität drinnen und draußen

Der weitläufige Wohn-, Ess- und Kochbereich öffnet sich großflächig zum östlich gelegenen Garten mit dem Pool wie auch zum
Atrium im Westen. So entsteht selbst bei bedecktem Himmel
eine gleichermaßen beschützte wie freundliche Atmosphäre.
Zitierte Elemente der Mittelmeerarchitektur sind dabei der kubische weiße Holzscheitofen und das gemauerte, weiß gestrichene
Ecksofa. Das neu geschaffene, mit einer Aussparung für die alte
Kiefer versehene Vordach über der holzgedeckten Terrasse schafft
einen geschützten Übergangsbereich. Zur Anliegerstraße hin
grenzt eine sandsteinfarben verkleidete Mauer das Grundstück
ab und verstärkt so die Intimität des Wohnens.









Oben: Die außergewöhnliche Innenarchitektur im Bereich des Sitzplatzes nimmt Anleihen bei der traditionellen mediterranen Architektur, wie man sie etwa auf den Kykladen oder auf Ibiza findet – so die gemauerten, mit eigens angefertigten Polstern belegten Sofas, der kubische Kamin und die vorherrschende Farbe Weiß. An der Wand Gemälde von Max Pichler.

Links: Ausblick vom Schlafzimmer ins Atrium

Ganz links: Wohnraum und Atrium werden optisch durch die Holzbeläge und die raumhohe Verglasung zusammengefügt.